

26. November 2009 (AF)

Deutsche Krebsgesellschaft und Stiftung Lebensblicke verleihen zum 2. Mal den Darmkrebs-Kommunikationspreis Vier Preisträger für Engagement gegen Darmkrebs gewürdigt

Wiesbaden. Von besonderer Bedeutung im Kampf gegen den Krebs und für die Bewältigung des Lebens mit dieser schweren Erkrankung sind seit vielen Jahren die Initiativen von Einzelpersonen, Vereinen und Stiftungen. Mit der Verleihung des „Darmkrebs-Kommunikationspreises“ durch die Deutsche Krebsgesellschaft und der Stiftung LebensBlicke wird insbesondere die engagierte Arbeit dieser Menschen in den vielfältigen Initiativen gewürdigt. Kreative Lösungsansätze, die zur Aufklärung und Informationsvermittlung zum Thema Darmkrebs beitragen, können somit einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Telefon:
+49 (3643) 74 37 49
Telefax:
+49 (3643) 74 35 36

e-Mail:
presse@krebsgesellschaft.de
URL:
www.krebsgesellschaft.de

Mit dem Darmkrebs-Kommunikationspreis 2009 werden heute im Rahmen der 6. BIC (Biebrich Interdisziplinäre Conference, 26.-28.11.09) in Wiesbaden gleich vier Projekte ausgezeichnet:

1. PD Dr. Michael Reng

Klinik Bogen; Innere Medizin; 94327 Bogen

Projekt: Aufklärungskampagne Bogen gegen Darmkrebs „Wir laufen dem Krebs davon“

Begründung der Jury: positive Herangehensweise, Einbeziehung/Vernetzung aller potenzieller Beteiligten, „Volksfestcharakter“, weckt Begeisterung

2. Abteilung Occupational Medicine & Health Protection der BASF SE (Dr. Stefan Webendörfer)

Projekt: Darmkrebsfrüherkennung in der BASF SE

Begründung: Modellcharakter, erste deutsche Firma mit betrieblicher Darmkrebsvorsorge; nachhaltig durch jährliche Wiederholung, kreative Mitarbeiteransprache

2. PD Dr. Hellinger

Darmzentrum Klinikum Fulda; Klinikum Fulda gAG; Pacelliallee 4; 36043 Fulda

Projekt: Aktionstag „Gib Darmkrebs keine Chance!“

Begründung der Jury: komplett neue Zielgruppe (Schüler), gut geplant mit Pendelverkehr zwischen Schule und Krankenhaus, breit angelegt

4. Dr. Alexander Meyer

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie; Evang. Bethesda-Johanniter-Klinikum Duisburg GmbH; Kreuzacker 1-7; 47228 Duisburg

Projekt: Duisburg gegen Darmkrebs

Begründung der Jury: guter Ansatz durch Einbeziehung des Fußballvereins MSV Duisburg, über den Männer gut angesprochen werden, Einbeziehung des Lionsclubs, Oberbürgermeister als Schirmherr

„Wir sind stolz, vier so verschiedene und doch gleichermaßen innovative Projekte auszeichnen zu können“, erklärt Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft. „Die Auswahl fiel in diesem Jahr sehr schwer, da alle eingereichte Projekte durch großes Engagement der Initiatoren gekennzeichnet waren“, weiß Dr. Uschi Wuppermann, Jurymitglied und Vorstandsmitglied der Stiftung LebensBlicke.

Darmkrebs ist die Krebsart mit der höchsten Zahl der Neuerkrankungen, etwa 73.000 pro Jahr. 2007 starben allein in Deutschland 26.049 Menschen an Darmkrebs. Grundsätzlich gilt: Je früher der Krebs entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Trotzdem werden die Früherkennungsmaßnahmen durch die Bevölkerung viel zu wenig in Anspruch genommen. Gleichgültigkeit, Schweigen und Verdrängen können in diesem Fall aber bedeuten, die wichtigen Vorsorgeuntersuchungen zu verpassen und damit die Möglichkeit zu vergeben, eine Erkrankung frühzeitig zu erkennen bzw. vollständig zu verhindern.

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
André Franck

Tel.: 03643 – 743749; Fax: 03643 - 743536

E-mail: presse@krebsgesellschaft.de; Internet: www.krebsgesellschaft.de

Presse-
information